

## O Durchbrecher aller Bande

*mf* cresc. *f* *mf* *f*

C F D7 G Am7 G6 Fmaj7 C (C Am D7 G) Am7 Em7 Fmaj7 C

1. O Durch-bre-cher al - ler Ban - de, der Du im - mer bei uns bist, bei dem Scha-den, Spott und Schan-de lau - ter Lust und Him-mel ist,  
 2. Ist's doch Dei - nes Va - ters Wil - le, dass Du en - dest die - ses Werk; hier - zu wohnt in Dir die Fül - le al - ler Weis - heit, Lieb und Stärk,  
 3. Ach so musst Du uns voll - en - den, willst und kannst ja an - ders nicht; denn wir sind in Dei - nen Hän - den, Dein Herz ist auf uns ge - richt',  
 4. Schau doch a - ber un - sre Ket - ten, da wir mit der Kre - a - tur seuf - zen, rin - gen, schre - iben, be - ten um Er - lö - sung von Na - tur,  
 5. Ha - ben wir uns selbst ge - fan - gen in der Lust und Ei - gen - heit, ach so lass uns nicht stets han - gen in dem Tod der Ei - tel - keit;  
 6. Ach wie teu'r sind wir er - wor - ben, nicht der Men - schen Knecht zu sein! Drum, so wahr Du bist ge - stor - ben, musst Du uns auch ma - chen rein,  
 7. Lie - be, zieh uns in Dein Ster - ben; lass mit Dir ge - kreu - zigt sein, was Dein Reich nicht kann er - er - ben; führ ins Pa - ra - deis uns (r)ein.

1. O Durch-bre-cher al - ler Ban - de, der Du im - mer bei uns bist, bei dem Scha-den, Spott und Schan-de lau - ter Lust und Him-mel ist,  
 2. Ist's doch Dei - nes Va - ters Wil - le, dass Du en - dest die - ses Werk; hier - zu wohnt in Dir die Fül - le al - ler Weis - heit, Lieb und Stärk,  
 3. Ach so musst Du uns voll - en - den, willst und kannst ja an - ders nicht; denn wir sind in Dei - nen Hän - den, Dein Herz ist auf uns ge - richt',  
 4. Schau doch a - ber un - sre Ket - ten, da wir mit der Kre - a - tur seuf - zen, rin - gen, schre - iben, be - ten um Er - lö - sung von Na - tur,  
 5. Ha - ben wir uns selbst ge - fan - gen in der Lust und Ei - gen - heit, ach so lass uns nicht stets han - gen in dem Tod der Ei - tel - keit;  
 6. Ach wie teu'r sind wir er - wor - ben, nicht der Men - schen Knecht zu sein! Drum, so wahr Du bist ge - stor - ben, musst Du uns auch ma - chen rein,  
 7. Lie - be, zieh uns in Dein Ster - ben; lass mit Dir ge - kreu - zigt sein, was Dein Reich nicht kann er - er - ben; führ ins Pa - ra - deis uns (r)ein.

8

1. O Durch-bre-cher al - ler Ban - de, der Du im - mer bei uns bist, bei dem Scha-den, Spott und Schan-de lau - ter Lust und Him-mel ist,  
 2. Ist's doch Dei - nes Va - ters Wil - le, dass Du en - dest die - ses Werk; hier - zu wohnt in Dir die Fül - le al - ler Weis - heit, Lieb und Stärk,  
 3. Ach so musst Du uns voll - en - den, willst und kannst ja an - ders nicht; denn wir sind in Dei - nen Hän - den, Dein Herz ist auf uns ge - richt',  
 4. Schau doch a - ber un - sre Ket - ten, da wir mit der Kre - a - tur seuf - zen, rin - gen, schre - iben, be - ten um Er - lö - sung von Na - tur,  
 5. Ha - ben wir uns selbst ge - fan - gen in der Lust und Ei - gen - heit, ach so lass uns nicht stets han - gen in dem Tod der Ei - tel - keit;  
 6. Ach wie teu'r sind wir er - wor - ben, nicht der Men - schen Knecht zu sein! Drum, so wahr Du bist ge - stor - ben, musst Du uns auch ma - chen rein,  
 7. Lie - be, zieh uns in Dein Ster - ben; lass mit Dir ge - kreu - zigt sein, was Dein Reich nicht kann er - er - ben; führ ins Pa - ra - deis uns (r)ein.

*mp* C Fmaj7 G C *f* Am7 Em7 F Dm7 G C Dm F/G C Am7 F C/G Gsus4 C G Fine (rit.) optional:

ü - be fer - ner Dein Ge - rich - te wi - der un - sern A - dams - sinn, bis Dein treu - es An - ge - sich - te uns führt aus dem Ker - ker hin.  
dass Du nichts von dem ver - lie - rest, was er Dir ge - schen - ket hat, und es aus dem Trei - ben füh - rest zu der sü - ßen Ru - he - statt.  
ob wir wohl von al - len Leu - ten als ge - fan - gen sind ge - acht', weil des Kreu - zes Nie - drig - kei - ten und ver - acht' und schnöd ge - macht.  
von dem Dienst der Ei - tel - kei - ten, der uns noch so hart be - drückt, ob auch schon der Geist zu Zei - ten sich auf et - was bes - sers schickt.  
denn die Last treibt uns zu ru - fen, al - le fle - hen wir Dich an: zeig doch nur die er - sten Stu - fen der ge - broch - nen Frei - heitsbahn!  
rein und frei und ganz vollkom - men, nach dem be - sten Bild ge - bild't; der hat Gnad um Gnad ge - nom - men, wer aus Dei - ner Füll sich füllt.  
Doch wohl - an, Du wirst nicht säu men, lass uns nur nicht lä - sig sein; wer - den wir doch als wie träu - men, wenn die Frei - heit bricht her - ein.

8 ü - be fer - ner Dein Ge - rich - te wi - der un - sern A - dams - sinn, bis Dein treu - es An - ge - sich - te uns führt aus dem Ker - ker hin.  
dass Du nichts von dem ver - lie - rest, was er Dir ge - schen - ket hat, und es aus dem Trei - ben füh - rest zu der sü - ßen Ru - he - statt.  
ob wir wohl von al - len Leu - ten als ge - fan - gen sind ge - acht', weil des Kreu - zes Nie - drig - kei - ten und ver - acht' und schnöd ge - macht.  
von dem Dienst der Ei - tel - kei - ten, der uns noch so hart be - drückt, ob auch schon der Geist zu Zei - ten sich auf et - was bes - sers schickt.  
denn die Last treibt uns zu ru - fen, al - le fle - hen wir Dich an: zeig doch nur die er - sten Stu - fen der ge - broch - nen Frei - heitsbahn!  
rein und frei und ganz vollkom - men, nach dem be - sten Bild ge - bild't; der hat Gnad um Gnad ge - nom - men, wer aus Dei - ner Füll sich füllt.  
Doch wohl - an, Du wirst nicht säu men, lass uns nur nicht lä - sig sein; wer - den wir doch als wie träu - men, wenn die Frei - heit bricht her - ein.

ü - be fer - ner Dein Ge - rich - te wi - der un - sern A - dams - sinn, bis Dein treu - es An - ge - sich - te uns führt aus dem Ker - ker hin.  
dass Du nichts von dem ver - lie - rest, was er Dir ge - schen - ket hat, und es aus dem Trei - ben füh - rest zu der sü - ßen Ru - he - statt.  
ob wir wohl von al - len Leu - ten als ge - fan - gen sind ge - acht', weil des Kreu - zes Nie - drig - kei - ten und ver - acht' und schnöd ge - macht.  
von dem Dienst der Ei - tel - kei - ten, der uns noch so hart be - drückt, ob auch schon der Geist zu Zei - ten sich auf et - was bes - sers schickt.  
denn die Last treibt uns zu ru - fen, al - le fle - hen wir Dich an: zeig doch nur die er - sten Stu - fen der ge - broch - nen Frei - heitsbahn!  
rein und frei und ganz vollkom - men, nach dem be - sten Bild ge - bild't; der hat Gnad um Gnad ge - nom - men, wer aus Dei - ner Füll sich füllt.  
Doch wohl - an, Du wirst nicht säu men, lass uns nur nicht lä - sig sein; wer - den wir doch als wie träu - men, wenn die Frei - heit bricht her - ein.